

182. Dein gedenk ich und ein sanft Entzücken ...

1. Dein ge - denk ich und ein sanft Ent - zü - cken

The first system of music is in 4/4 time. The treble staff contains a melody of eighth and quarter notes, ending with a half note and a whole note. The bass staff provides a harmonic accompaniment with chords and single notes.

Ü - ber - strömt die See - le, die Du liebst.

The second system continues the melody and accompaniment. The treble staff features a key signature change to one sharp (F#) in the final measure. The bass staff continues with a steady accompaniment.

Das ist ei - ner von den Au - gen - bli - cken,

The third system continues the musical piece. The treble staff has a melody with some tied notes. The bass staff provides a consistent harmonic support.

Wie Du Dei - nen Lieb - lin - gen sie gibst.

The fourth and final system of music on this page. The treble staff concludes with a final chord. The bass staff also ends with a final chord.

2. Ein Gefolge schwarzer, trüber Stunden
Wogte dicht um meine Jugend her –
Seit ich Dich, Du Einziger, gefunden,
Strömt mir Kraft und Licht von oben her.
3. Eh ich Dich, mit Dir das Leben kannte,
Kam kein Friede in mein armes Herz,
Das von tausendfacher Lust entbrannte,
Blutete von tausendfachem Schmerz.
4. Mit der Jugend ungestümem Feuer
Folgt ich lauter Lüge, nicht'ger Lust;
Schein und Schatten hielt ich hoch und teuer
Und die Wahrheit blieb mir unbewusst.
5. Angefüllt mit Ehrgeiz, Stolz und Tücken,
Leer an Demut, ohne Licht und Recht,
Ließ ich mich von Irrsal leicht berücken,
Blieb, oft ungern – doch der Sünde Knecht.
6. Fänd ich Liebe – wähnt' ich –, fänd ich Ehre,
All dies heiße Sehnen wär gestillt;
Und ich fand sie reichlich – doch die Leere
Meines Herzens blieb unausgefüllt.
7. Hirtenlos, auf unfruchtbarer Heide
Irrt' ich unstedt, ein verlornes Schaf,
Das für seinen Hunger nirgends Weide,
Lechzend nirgends eine Quelle traf.
8. O, ich wär im Elend umgekommen,
Qual und Jammer hätten mich erdrückt –
Hätte ich nicht Deinen Ruf vernommen,
Hirte, hättest Du mich nicht erquickt!
9. Welch ein Leben hab ich durchgerungen,
Nicht durchlebt, nein, bange durchgejagt!
Bis ich endlich zu Dir durchgedrungen,
Meiner Seele Jammer Dir geklagt!
10. Lange ging nur Schwermut mir zur Seiten –
Nun erheiterst Du mir Herz und Sinn;
Lauter Friede, lauter Seligkeiten
Sind mein Los, seit ich nun Deine bin.

Forts.

(182.)

11. O, seit je - nen e - wig heil' - gen Ta - gen

The first system of the hymn consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. Both are in 4/4 time. The melody is composed of quarter notes and half notes, with a final half note tied to the next system. The lyrics are written below the staves.

Kann ich sie - gen ü - ber die Be - gier,

The second system continues the melody. The upper staff has a key signature change to one sharp (F#) for the final chord. The lyrics are written below the staves.

Ü - ber Un - mut, ü - ber fins - tre Kla - gen -

The third system continues the melody. The upper staff has a key signature change back to one sharp (F#) for the final chord. The lyrics are written below the staves.

Rei - ner Him - mel ist durch Dich in mir!

The fourth system concludes the hymn. The upper staff has a key signature change back to one sharp (F#) for the final chord. The lyrics are written below the staves.

12. Keine düstern Schwermutswolken trüben
Diesen innern Himmel, sanft und klar –
Werd ich Dich allein nur immer lieben,
Ohne Wahn und Dünkel, treu und wahr.
13. Weh der Welt, die diese Liebe hasset
Und so reiche Seligkeit zerstört;
Weil sie nichts von ihrem Werte fasset,
Durch den Trug der Sinneslust betört! –
14. O, verlass mich nicht, Du ewig Treuer,
Ob Du auch Dein Antlitz mir verhüllst!
Läut're, läut're mich, wie Gold im Feuer,
Bis ich bin, wie Du mich haben willst!
15. Wenn dann einst, nach heißen Läuterungsleiden,
Ich dem Erdenleben hier entgeh
Und im Lande ungetrübter Freuden –
Darf ich's denken? –, Herr, Dein Antlitz seh!
16. Mit gereinigtem, entzücktem Herzen
Preis ich Dich, Versöhner, dann, dass Du
Endlich mir aus Erdenlast und Schmerzen
Ausgeholfen hast zu Deiner Ruh!